

Auszug aus der Niederschrift
29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.06.2024

9 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
B/17/5302
ungeändert vorberaten

OB Schranz ruft die Drucksache zur gemeinsamen Beratung mit dem Änderungsantrag der FDP im Rat mit der Drucksache A/17/5477 auf.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Sozialausschuss, im Gleichstellungsausschuss, im Kulturausschuss, im Sportausschuss, im Schulausschuss sowie im Umweltausschuss ohne Votum vorberaten.

Im Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss wurde die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

Im Jugendhilfeausschuss wurde die Drucksache mit Mehrheit – gegen die Stimme der Fraktion DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion sowie bei Enthaltung der LINKE.LISTE-Fraktion und eines Vertreters der Träger der freien Jugendhilfe – zustimmend vorberaten.

Im Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss wurde die Drucksache mit Mehrheit – gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN sowie der Stimme der AfD-Fraktion, der LINKE.LISTE-Fraktion und der FDP – zustimmend vorberaten.

Die Bezirksvertretungen in Osterfeld, Alt-Oberhausen und Sterkrade haben die Anhörung vollzogen.

Der Änderungsantrag der FDP im Rat lag erstmals zur Vorberatung im Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss vor.

Dort wurde der Änderungsantrag – mit den Stimmen von CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN sowie der Stimme der AfD-Fraktion, der LINKE.LISTE-Fraktion und BOB im Rat – ablehnend vorberaten.

Stadtv. Hoff begründet den Änderungsantrag für die FDP im Rat.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Osmann** sowie **Stadtv. Real**.

OB Schranz lässt zur Herbeiführung eines Vorberatungsergebnisses zuerst über den Änderungsantrag der FDP im Rat abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – berät die Drucksache mit großer Mehrheit – mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion die GRÜNEN, der LINKE.LISTE-Fraktion sowie BOB im Rat – ablehnend vor.

Anschließend wird über die Verwaltungsvorlage in ihrer Ursprungsfassung abgestimmt.

Der Haupt- und Finanzausschuss – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – berät die Drucksache mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der AfD-Fraktion, der LINKE.LISTE-Fraktion sowie der FDP im Rat – zustimmend vor.

